



Durchblick



WIR SIND AGENDA-SCHULE

2012

Eine Schülerzeitung der Schule Hiddinghausen

Inhalt:

Inhalt	.....	Seite 2
Vorwort	.....	Seite 3
Das Redaktionsteam	.....	Seite 4
Umzug in Hiddinghausen	.....	Seite 6
Scherzfragen	.....	Seite 7
Ausflug nach Gevelsberg	.....	Seite 8
Zirkusprojekt	.....	Seite 9
Berufspraxis-AG	.....	Seite 11
Madelaine's Kur	.....	Seite 12
Theaterbesuch in Hagen	.....	Seite 12
Weihnachten	.....	Seite 13
Schülerwitze	.....	Seite 15
Die U1/U2 beim Kochen	.....	Seite 16
Die Quassel-AG	.....	Seite 17
SV-Treffen	.....	Seite 18
Die kleine Hexe in Bochum	.....	Seite 19
Karneval in Hiddinghausen	.....	Seite 20
31 Jahre Embach	.....	Seite 21
Osterbasar	.....	Seite 23
Die U3 auf Norderney	.....	Seite 24
Unsere neuen Schwimmstars	.....	Seite 26
Sportveranstaltungen	.....	Seite 27
AGENDA-Preisverleihung	.....	Seite 32
Entlassschüler	.....	Seite 33

Redaktionsteam:

Lehrerinnen: Martina Richter-Elsche
Sabine Schmitt

Schülerinnen/
Schüler: Julia Adolph, Sven Böttcher, Christopher Conrad,
Christopher Ellermann, Madelaine Göttert,
Büsa Tanriverdi

Diese Schülerzeitung erscheint 1x pro Jahr. Sie wird in Eigenarbeit recherchiert und geschrieben.

Vorwort

Unsere „Durchblick“ im neuen Outfit.

Nachdem wir unsere Schülerzeitung bisher immer selber ausgedruckt und gebunden haben, hatten wir in diesem Jahr die Möglichkeit sie drucken zu lassen. Jetzt, während ich das Vorwort schreibe, wissen wir selber noch nicht wie sie genau aussehen wird. Wir sind sehr gespannt.

Außerdem haben wir uns dazu entschieden, die Schülerzeitung nicht mehr zu verkaufen. Die Schule finanziert den Druck der Zeitung und stellt somit 150 Exemplare zur Verfügung.

Da die Vorstellung unserer Klassen immer sehr viele Seiten in Anspruch genommen hat, werden diese nicht mehr in der Zeitung erscheinen. Auf unserer homepage können sie nach wie vor nachgelesen werden.

Unsere diesjährige Ausgabe beginnt mit einem Bericht (Seite 6) über den Umzug in Hiddinghausen. Das Schuljahr begann turbulent. Nachdem am Ende der Ferien festgestellt wurde, dass das Gebäude A nicht mehr sicher ist, wurde es sofort gesperrt. Innerhalb einer Woche leistete das Kollegium eine beeindruckende Umzugsaktion, so dass in der zweiten Schulwoche der Unterricht für unsere Schüler auf beengtem Raum wieder aufgenommen werden konnte.

Große Highlights in diesem Schuljahr waren das Zirkusprojekt mit der Familie Cassely (Seite 9) und die Auszeichnung zur AGENDA-Schule (Seite 32).

Neu in dieser Ausgabe sind die Schülerwitze und Scherzfragen.

Den Entlassschülern und -schülerinnen, die auf der Seite 33 vorgestellt werden, wünsche ich von hier aus alles Gute für den neuen Lebensweg.

Viel Spaß beim Lesen!

Diese Ausgabe der Schülerzeitung erscheint auch wieder auf unserer homepage unter www.schule-hiddinghausen.de

Martina Richter-Elsche

Das Redaktionsteam



Ich heiße Sven Böttcher. Ich bin 13 Jahre alt. Meine Hobbys sind Fußball spielen und ich spiele gerne mit meinen Geschwistern. Ich esse gerne Hamburger und ich gucke gerne Fußball und Spongebob. Ich bin in der M 2 und ich gehe gerne zu Mc Donald und esse gerne Donat und Hähnchen. Ich gehe gerne ins Kino und in den Erlebnispark.

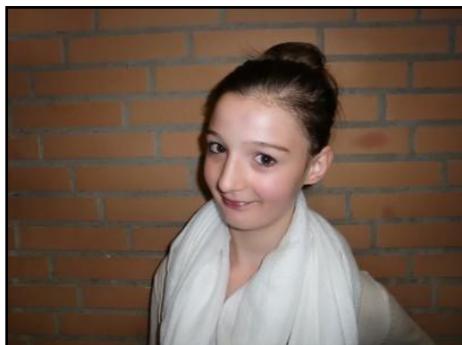
Ich heiße Christopher. Ich bin 14 Jahre alt. Meine Hobbys sind Fußball, Formel 1, Einkaufen. Meine Lehrer sind Herr Störte und Frau Lalic. Ich bin BVB Fan. Ich gehe alle 14 Tage ins Stadion. In der Schule spiele ich gerne Fußball und ich arbeite gerne am Computer.





Ich heiße Christopher Conrad. Ich bin 17 Jahre alt. Meine Hobbys sind Musik und Fußball spielen, Pizza, Pommes und Nudeln essen und zum Stadion fahren. In der Schule spiele ich gerne Fußball und gehe gerne ins Internet. Ich bin in der Klasse B1, meine Lehrer sind Herr Kurkry und Frau Schuppik.

Ich heiße Madelaine Götttert. Ich bin 15 Jahre alt. Meine Hobbys sind Musik hören, spielen mit dem Ball und Salat und Nudeln essen. Meine Lehrerinnen sind Frau Schaden und Frau Flügel-Stark. Ich bin in der Klasse O2.



Ich heiße Büsra Tanriverdi. Ich bin 13 Jahre alt. Meine Hobbys sind Pferde reiten, Sport machen, Joggen gehen und Bauchtanzen. Meine Lieblingsessen sind Pommes mit Soße und Kartoffelauflauf. Meine Lieblingsfächer sind Biologie und Kunst. Meine Klasse ist die M3. Meine Lehrer sind Frau Mester, Frau Schwettmann und Herr Petersen.

Ich heiße Julia, ich bin 18 Jahre. Meine Hobbys sind: Reiten, chatten, Musik hören, usw. Ich bin wieder in der Schülerzeitungs-AG, weil ich so gut war mit dem Schreiben und die Fotos waren auch immer gut. Meine Lehrer sind: Frau Thum, Frau Vemmer und Herr Bracht. Wir sind in der Trainingswohnung. Die Trainingswohnung ist schön. Die Trainingswohnung, das ist eine Wohnung und kein Klassenraum, da kommen nur die größeren Schüler rein. Die Wohnung ist schön groß und hat auch eine Terrasse. Dabei ist auch ein Garten.



Umzug in Hiddinghausen

Meine Klasse O1 ist nach den Sommerferien umgezogen, weil die Decken im Schulgebäude kaputt sind. Deswegen mussten die Klassen und das Büro aus dem Schulgebäude A ausziehen.

Wir sind jetzt gegenüber von unserer Schwimmhalle in der ehemaligen Schulberatungsstelle. Im Haus sind wir in der Klasse zum Carport. Wir haben nach den Herbstferien einen Toilettenwagen auf den Schulhof bekommen. Über uns ist im 1. Stock das Büro. Das Haus sieht sehr schön aus. Unser Klassenraum ist schön groß und unser Nebenraum ist auch gut. Wir haben eine neue Tafel bekommen in der Klasse. Wir haben uns auch schon gut eingelebt. Ich bin gespannt, wie es weiter geht.



Christopher E.



Scherzfragen

1. Was bleibt übrig, wenn aus einem Dreieck ein Ei rausfällt?
2. 75 Schornsteine plus 5 Schornsteine plus 10 Schornsteine minus 8 Schornsteine. Was kommt raus?
3. Welches Ohr kann nichts hören?
4. Welcher Baum hat keine Wurzeln, keine Zweige und auch keine Blätter?
5. Welcher Sinn hat keinen Sinn?
6. Warum ist der Eisbär weiß und nicht rot?
7. Warum ist das Pferd das lustigste Tier?
8. Warum sind Gewitter nachts besonders gefährlich?
9. Welcher Monat hat 28 Tage?

(Antworten auf Seite 22)

Ausflug nach Gevelsberg

Donnerstag, den 29. September 2011, haben wir einen Ausflug nach Gevelsberg gemacht. Zuerst haben wir in der Trainingswohnung gefrühstückt, dann sind wir zur Bushaltestelle gegangen. Dort haben wir überlegt, wo wir wieder aussteigen müssen. Und dann waren wir da. Drei Lehrer waren mit: Frau Thum, Frau Vemmer und Herr Bracht. Herr Bracht war als einziger Mann mit, sonst waren alles nur Mädchen.



Zuerst haben wir in den Geschäften geguckt. Wir sind die Stadt von oben bis nach unten gegangen. Das Wetter war auch schön.

Und wir haben was an der Imbiss-Bude gegessen. Sophia hatte Geburtstag. Weil sie Geburtstag hatte, durfte sie

Cola trinken. Und viele sind dann in Gevelsberg geblieben und brauchten nicht mehr mit zur Schule.

Es gab in der Innenstadt viele Menschen-Figuren, die sahen alle anders aus: ob Fußball-Spieler oder Fotograf oder unter der Dusche oder einfach nur eine Frau auf der Wiese. Da stand sogar einer mit einem Koffer. Die Figuren waren auch unterschiedlich groß oder klein.

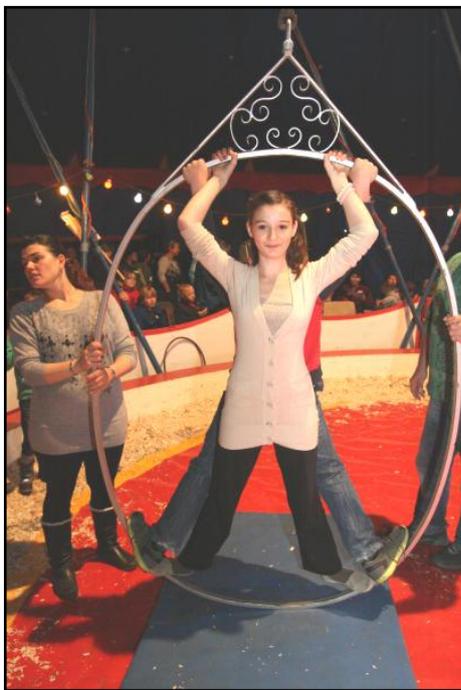


Julia, 18 Jahre

Zirkusprojekt

Vom 17. - 21.10.2011 hatten wir ein Zirkusprojekt in unserer Schule Hiddinghausen.

Ich, Büsra, war beim Luftring. Ich hatte schwarze Jogginghose und T-Shirts an. Da waren außer mir noch Robin, Graziella, Concetta und Morton. Die Lehrer hießen Herr Kukry und Frau Gelhaar-Böhnke. Alle hatten Spaß. Am Montag, Dienstag und Mittwoch hatten wir Probestunde und Donnerstag und Freitag waren die Vorstellungen. Alle Eltern waren da.



Im Zirkus habe ich, Sven, bei den Fakiren mitgemacht. Es gab auch Pferde, Hunde, Ziegen, Clowns, Zauberer, Seiltänzer, Trapez, Luftring und Akrobatik. Es hat mir Spaß gemacht.

Ich bin als Fakir über die Glasscherben gelaufen und ich habe mich auf ein Nagelbrett gelegt.

Ich habe mich gefreut, dass ich es geschafft habe.

Bei der Galavorstellung am Donnerstag, 20.10. war das Zelt voller Leute und ich war so aufgeregt. Aber es ist gut gegangen. Bei den Fakiren waren auch Steve, Ewald, Romy, Berfin, Alexander, Christopher, Chris, Nadine, Melina, Maria und Teresa.

Alle Fakire hatten ein rotes T-Shirt an.



Auch ich, Christopher, habe beim Fakir mitgemacht. Das hat mir Spaß gemacht. Wir haben geübt, wie man auf dem Nagelbrett liegt. Wir haben geübt, wie man auf den Glasscherben steht. Wir hatten rote T-Shirts an. Wir waren alle aufgeregt, alles hat gut geklappt.

Die Zirkuswoche war schön. Es gab viel zu sehen. Ich, Julia, war beim Pferd. Und es hat gut geklappt. Es gab noch mehr Tiere: Hunde, Ziegen und Tauben. Es war eine schöne Zeit. Aber am letzten Tag waren fast alle traurig, weil die Woche so schnell zu Ende war. Am Donnerstag war am Abend die Vorstellung und die ist sehr lange gegangen. Und am Freitag war das Zelt wieder so voll. Am Donnerstag wurden auch Popcorn und Süßigkeiten verkauft. Es wurden viele Fotos gemacht. Und es hat allen Spaß gemacht. Außer Tiere gab es noch: Trapez, Draht-Seil, Bodenturnen, Clowns, Luftring, Fakire und Zauberer. Dann war das Zirkuszelt am letzten Tag schnell abgebaut. Die Zirkuswoche war eine schöne Zeit.



Büstra, Sven, Christopher und Julia

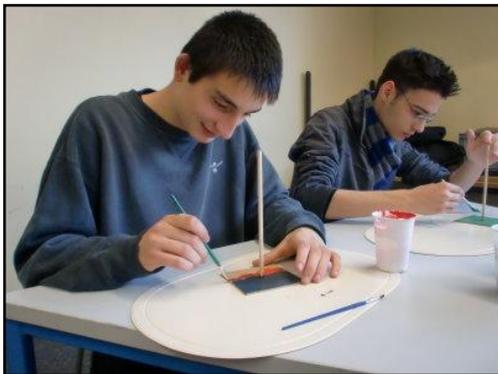
Berufspraxis-AG

Ich bin in der Berufspraxis-AG. Dazu musste ich einen Test machen. Der war anstrengend.

Und zurzeit arbeiten wir alle mit Holz. Wir alle fahren zum Wald und sägen das Holz in kleine Stücke.

Im Juli 2011 haben wir Schüler der Berufspraxis-AG im Schwelmer Ibach-Haus die Veranstaltung „Komm auf Tour - Meine Stärken - meine Zukunft“ mitgemacht.

Danach waren wir auf einer 2. Veranstaltung, die hieß „Ich bin auf Tour“. Für 3 Tage waren wir Mitte November in der Jugendbildungsstätte in Welper. Christopher und Frederik waren auf einem Zimmer. Wir waren in Gruppen eingeteilt. Von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr haben wir gearbeitet und dann haben wir um 12:00 Uhr gegessen. Bis 14:00 Uhr war Pause und danach haben wir weiter gearbeitet. Abends haben wir um 18:30 Uhr Abendbrot gegessen. Wir durften bis 22:00 Uhr draußen sein. Und so ging das 3 Tage.



Christopher

Ich habe eine Kur gemacht

Vom 9.11. bis zum 21. 12. war ich 6 Wochen lang zur Kur in Scheidegg in Bayern. Die Fachklinik „Prinzregent Luitpold“ liegt im Allgäu.

Dort hatte ich auch Schule. Ich habe aber auch viel Sport gemacht, z.B. Schwimmen, Fitness-Studio, Wandern, Walking und Schneewandern.

Wir haben auch Ausflüge zum Weihnachtsmarkt und nach München gemacht. Außerdem gab es für mich besonderes Essen.

Es hat mir, bis auf die Schule, alles gut gefallen.



Madelaine

Theaterbesuch im Hagen

Am 20.12.2011 haben wir das Theater in Hagen besucht. Dort wurde „Rotkäppchen“ gespielt. Es war ein modernes Märchen mit viel Musik, Gesang und lustigen Szenen. Das Bühnenbild war klasse, super Schauspieler, super Orchester. Wir hatten viel Spaß, auch die vielen anderen Besucher aus Schulen und Kindergärten haben laut geklatscht.

Büstra

Weihnachtsbasar 2011

Unser Weihnachtsbasar konnte nicht so sein wie immer. Weil das Gebäude wegen der Baustelle gesperrt ist. Aber es gab doch einen Basar, der war unten in der Begegnungsstätte. Da war auch das Kaffeetrinken. Und es gab auch Kalender aus dem Kunstunterricht. Die liefen am Anfang leider nicht so gut. Und dann gingen sie doch gut weg. Es wurde auch viel Geld eingenommen. Alle Basarartikel mussten dahin gebracht werden und hinterher wieder zurück.



Und dann sind die Sachen noch nach Schwelm in das Kreishaus gegangen und dann wieder zurück. Der Basar war in der Schule nur am Montag und in Schwelm im Kreishaus von Dienstag bis Freitag. Da sind auch Klassen hingefahren zum Verkaufen. Das ist immer so viel Arbeit, die Sachen sind schwer und es sind viele Sachen. Es gab so viel zu tun, es gab Werksachen,

Marmeladen, Stollen und so weiter. Die Klassen haben sich gegenseitig geholfen, wie z. B. noch Weihnachtskarten zu basteln. Ein paar Karten wurden auf dem Basar verkauft und ein paar wurden als Weihnachtskarten irgendwo hingeschickt. Die ganzen Sachen haben lange gedauert, bis die mal fertig waren.

Julia

Weihnachtszeit

In der Weihnachtszeit haben wir auf dem Hattinger Weihnachtsmarkt wieder unsere Waffelbude aufgestellt. Wir haben viele Waffeln und Glühwein verkauft und viel Geld eingenommen. Es war viel los. Ich habe mit meiner Klasse auch den Waffelteig dorthin gebracht und dann waren wir auch noch mit der ganzen Klasse auf dem Weihnachtsmarkt. Dort gab es noch andere Stände. An unserer Waffelbude haben wir noch eine Waffel gegessen.

Für unseren Basar haben wir aus der Klasse O1 noch Senf gemacht. Wir haben den Senf mit Honig, Weinessig, Senfmehl, Wasser, Salz gemischt. Wir haben den Senf mit einer Senfmaschine gekocht. Außerdem haben wir noch Weihnachtsanhänger aus Holz gemacht.

Christopher

Weihnachten

Am 24. Dezember war Heiligabend.

Wir haben unsere Wohnung geschmückt und einen Weihnachtsbaum aufgestellt. Mein Onkel kam zu Besuch. Dann haben wir es uns gemütlich gemacht und zusammen gegessen. Es gab Ente.

Nach dem Essen habe ich erst etwas geschlafen und dann war die große Bescherung. Ich habe ein ferngesteuertes Motorrad und ein Handy bekommen. Das Motorrad habe ich auch sofort ausprobiert.

Am 1. Weihnachtstag waren wir bei meiner Tante. Da gab es eine Gans zu essen. Danach gab es noch einmal Geschenke. Ich habe neue Schuhe, zwei Hosen, einen Fahrradhelm und einen Lederfußball bekommen.

Am 2. Weihnachtstag war meine Oma bei uns. Von ihr habe ich einen Gutschein bekommen.

Für mich waren das schöne Weihnachtsferien.

Sven

Computer - Drucker - Faxgeräte

- Feinstaubfilter -

30 Jahre Kompetenz
und Erfahrung



Ihr Partner in allen IT-Fragen:
D V D GmbH

Wullener Feld 45a - D-58454 Witten
Fon: 02302 / 96062-0 - Fax: 02302 / 9606222
Mail: post@d-v-d.de - Internet: www.d-v-d.de

- Feinstaubfilter -

Tinte - Toner - Trommel - Farbband

Schnitzger & Witzkopf



Mein erster iPott!

Schülerwitze

Lehrer: „Wie ist deine Brille kurz oder weitsichtig?“ Schüler: „Weder noch. Sie ist durchsichtig.“

Paula: „Ich will nicht in die Schule. Immer wenn die Lehrerin nicht mehr weiter weiß, fragt sie mich.“

Ein Schüler schläft im Unterricht. Der Lehrer weckt ihn: „Ich kann mir nicht vorstellen, dass dies der richtige Platz zum Schlafen ist!“ Darauf der Schüler: „Ach es geht schon. Sie müssten nur etwas leiser sprechen!“

„Was hast du denn im Diktat geschrieben, mein Schatz?“ „Was du dir schon lang im Lotto wünschst: Einen Sechser! „

Lehrer: „Simon, warum können Fische nicht sprechen?“ Simon „Klarer Fall, Herr Wolf! Reden sie doch mal, wann sie denn Mund voller Wasser haben.“

Lehrer: „Kinder, kommt weg vom offenen Fenster. Wenn einer rausfällt, will es nachher wieder keiner gewesen sein.“

Lehrer: „Welchen Nutzen hat die Sonne?“ Schüler: „Überhaupt keinen. Nachts scheint sie nicht und am Tag ist es sowieso hell.“

Die U1/2b beim Kochen !



Alle 14 Tage gehen wir in die große Küche und bereiten Reissalat zu. Jeder bekommt seine Zutaten (Reis, Gurke, Paprika, Wurst und Soße) und schneidet sie dann klein, nachdem sie Messer und Brettchen geholt haben. Die geschnittenen Zutaten werden mit Reis und der Soße vermischt und dann „guten Appetit“. Allen schmeckt das selbst zubereitete Essen super gut.

Im letzten Schuljahr waren einige Schüler noch so klein, dass sie auf einen Kindersitz mussten, damit sie am Tisch arbeiten konnten.



Christopher

Die Quassel-AG

Wir waren einen Tag bei der Quassel-AG. Wir haben dort mal ein Interview gemacht. Die AG ist immer freitags im ersten Block. Diese AG ist neu. Da sind die Schüler aus den Klassen der Mittel-, Ober- und Berufspraxis-Stufen. Die Schüler heißen Christine, Cancu, Melina, Anna-Lena, Maria und Mike. Die Lehrerinnen sind: Frau Gummersbach und Frau Storz.



Am Anfang machen sie einen Stuhlkreis. Da gibt es ein Begrüßungslied und dann schreiben die Schüler und die Lehrer abwechselnd ihre Namen an die Tafel. Jeder Schüler hat auch eine „Ich-Mappe“ angefangen mit Bildern und reden mit ihrer Stimme und ihren Händen. Sie lassen ihre Hände reden, das sind Gebärden. Es gibt auch „Ich-Karten“, da steht drauf, was die Schüler mögen oder was sie nicht mögen. Das Thema war „Lecker und Ekelig“.

Julia und Christopher

Unser 14-tägiges SV-Treffen



Alle Klassensprecher treffen sich im Besprechungszimmer alle 14 Tage zur Klassensprechersitzung. Nach dem Essen um 13 Uhr bis zur Pause kommen Vertreter aus den Klassen von M1 bis B2T. Es gibt am Anfang immer eine Begrüßungsrede. Und dann reden wir über die Sachen, wie zum Beispiel wie die Wochen sind, ob die gut waren oder auch nicht.

Meistens sind die gut. Manchmal gab es aber auch Streit auf dem Schulhof beim Basketball oder Fußballspielen.

Wir haben auch über die Disco mit der Kämpen-Schule gesprochen, wie wir das machen, weil die Bühne leider immer noch gesperrt ist. Und ob die Disco jetzt in der Turnhalle oder im



Speisesaal sein soll. Wir haben auch über Karneval

geredet, über Schulsprecher und ob wir für die Schule bestimmte Zeitungen bestellen sollen. Zum Schluss wird auch wieder eine Rede gehalten.



Es gibt immer zwei aus jeder Klasse: den

Klassensprecher und den Stellvertreter. Und dann gibt es noch welche, die zum Schluss die Protokolle kopieren und sie verteilen. Wir haben beim letzten Mal geredet, wer die Disco organisiert, wer was macht in der Disco, wer zum Beispiel einkauft, Plakate malt, wer die Musik hin und her trägt oder die Kasse macht. Da ist immer viel zu tun! Es sind auch zwei SV Lehrer dabei, die darauf aufpassen, dass wir nicht alle durcheinander reden. Die Lehrer suchen einen Schüler als Gesprächsführer aus, der dann die Schüler, die sich melden, dran nimmt.



Julia

Die kleine Hexe in Bochum

Am Freitag, 10.2. waren die Klassen M1, M2, O2 und BPTW im Schauspielhaus Bochum und haben sich das Theaterstück „Die kleine Hexe“ angesehen.



Felix wurde von dem Raben Abraxas umarmt.

Tobias fand die Muhme Rumpumpel spitze.

Für Sven war die kleine Hexe das Beste, weil die toll zaubern konnte.

Lisa fand auch die Kleine Hexe super, aber die anderen Hexen haben sie erschreckt.

Robin fand den Schneemann, der plötzlich lebendig wurde, am besten.

Kevin fand den Tanz der kleinen Hexe zu Anfang des Stückes am besten.



Ganz spannend fand Gisela den Moment, als Rumpumpel sich im Schrank versteckt hatte.

Alex fand alles toll.

Sezgin hat interessiert zugehört und zugeschaut. Später wurde es ihm zu laut und er lief mit Herr Neupert draußen herum.

Sven

Karneval in Hiddinghausen

Am Freitag, 17.2. haben wir in unserer Schule Karneval gefeiert. Alle waren lustig verkleidet und haben friedlich gequatscht. Dieses Mal musste Karneval anders gefeiert werden, weil das Gebäude noch gesperrt ist. Es gab in der Küche das große Buffet und im Speisesaal wurde zuerst gegessen. Dann mussten die Tische und Stühle geräumt werden, dann wurde da getanzt. Die Musik wurde extra dafür aufgebaut. Die DJs waren Lars und Fejzo. Dann war Pause und dann nach der Pause ging es weiter mit Tanzen. Es waren auch Knabbersachen da und was zu Trinken. Es hatten fast alle gute Laune. Es waren die Oberstufen und Berufspraxisstufen dabei. Die kleineren Kinder haben irgendwo anders Karneval gefeiert. Zu Schluss wurde wieder aufgeräumt.



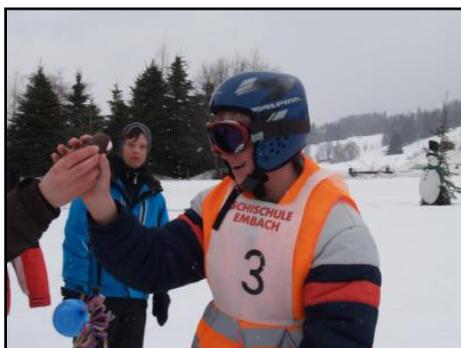
Julia und Christopher

31 Jahre Embach



Wir haben uns alle am Sonntag, den 26.2.2012 um 6:15 Uhr am Schwelmer Bahnhof getroffen. Von dort aus sind wir erst nach Köln gefahren und von Köln aus mit einem ICE nach Taxenbach. Dann sind wir mit einem Reisebus nach Embach gefahren. Wir haben fast immer schönes Wetter in Embach gehabt. In diesem Jahr sind wieder Schüler aus Hiddinghausen und der Kämpen-Schule zusammen nach Embach gefahren. Es gab verschiedene Gruppen zum Langlauf und zum Abfahren. Einmal sind wir mit der Pistenraupe auf den Berg gebracht worden und haben in der Skihütte unser „Bergfest“ gefeiert. Danach sind einige mit dem Schlitten ins Tal abgefahren.

An unserem 2. Mittwoch haben wir eine Tour nach Rauris gemacht. Eine Gruppe ist dort Abfahrt gefahren, die anderen haben eine Kutschfahrt gemacht. Zum Abschluss haben sich alle in einem Partyzelt zusammen gefunden, dort gab es einen leckeren Umtrunk.



Nach genügend Übung auf dem Babyhang konnten die Anfänger auch einmal mit den Fortgeschritten von großen Hang fahren.



Am letzten Abend fand in Erwins Gaststätte eine Siegerehrung statt. Es gab Süßigkeiten und Urkunden. Romy und Lena haben sich sehr über ihre Pokale gefreut. Später gab es noch eine Party. Zum Abschluss unserer Embach-Tour gab es noch ein Gruppenfoto. Danach ging es mit Bus und Bahn wieder nach Hause. Die Heimreise war gut.

Madelaine und Christopher



Antworten zu den Scherzfragen:

1. Dreck
2. Viel Rauch
3. Das Eselsohr
4. Der Purzelbaum
5. Der Unsinn
6. Wenn er rot wäre hieße er nicht Eisbär.
7. Weil es wo es geht und steht alles veräppelt.
8. Weil die Blitze da den Blitzableiter nicht sehen können.
9. Alle (außer Februar) haben sogar ein paar mehr.

Osterbasar in Hiddinghausen

Für den Osterbasar bauen wir Herzen als Türschmuck. Wir, das sind die Schüler der Klasse O/B. Die Herzen werden aus Holz ausgesägt, gefeilt und geschmirgelt.



Büstra

Am Dienstag, den 27. März 2012 war wieder der Osterbasar. Weil das Gebäude immer noch gesperrt ist, war der Osterbasar wieder in der Begegnungsstätte. Es wurde viel verkauft. Die ganzen Sachen mussten wieder darunter getragen werden. Es gab auch wieder die Cafeteria. Dabei haben Schüler und Schülerinnen geholfen. Sie haben beim Abtrocknen und beim Verkauf von Kuchen, Kakao und Kaffee geholfen. Es war da viel los.

Julia

Die U3 auf Norderney

Am 19.3.2012 haben wir uns am Bahnhof in Bochum getroffen.
Mit dem IC sind wir nach Münster gefahren, dort mussten wir in einen anderen IC umsteigen.
In Norddeich sind wir auf die Fähre umgestiegen.
Um 14.15 Uhr waren wir auf Norderney.

Dann mussten wir nur noch mit dem Bus zur Jugendherberge fahren.
Nachdem wir die Koffer ausgepackt und die Betten bezogen haben sind wir zum Strand gegangen.
Danach gab es Abendessen!



Am Dienstag waren wir erst in der Stadt und dann am Strand. Von der Düne hatten wir eine gute Aussicht. Am Strand haben wir dann Drachen steigen lassen, Muscheln gesammelt und im Sand gespielt.

Am Mittwoch haben wir einen großen Spaziergang gemacht. Erst waren wir auf einer Aussichtsdüne und dann sind wir zum Leuchtturm gegangen. Dann sind wir auf den Leuchtturm gegangen. Wir mussten 252 Treppen hochgehen.



Der Turm ist 60m hoch. Oben konnten wir den Flugplatz, die Dünen und die Straße sehen.
Danach gab es Eis für jeden.

Auf dem Rückweg haben wir im Restaurant an der „Weißen Düne“ etwas getrunken und auf dem Spielplatz am Strand gespielt.



Am Abend sind wir alle müde ins Bett gefallen.



Am Donnerstag sind wir mit großen Go-Karts über die Insel gefahren. Das war lustig. Alle hatten viel Spaß. Am Leuchtturm haben wir eine Pause gemacht und Pfannekuchen und Apfelkuchen gegessen.

Zurück in der Stadt haben wir Eis gegessen. Danach haben wir die Go-Karts wieder abgegeben.

Am Freitag waren wir in der Stadt Andenken einkaufen. Danach sind wir an den Strand gegangen und haben Picknick gemacht. Da waren auch zwei Möwen die unser Brot haben wollten.

Am Nachmittag haben wir am Strand noch Ball gespielt.

Am Abend haben wir die Koffer gepackt.



Am Samstag war Abreisetag.

Wir sind zum Hafen gelaufen und mit der Fähre zum Bahnhof gefahren. Mit dem IC sind wir wieder bis Münster und von Münster nach Bochum gefahren.

Da standen dann unsere Eltern.

Tschüß Norderney, es war schön!

Unsere neuen „Schwimmstars“



Juchhu - wir haben es geschafft.

Das Seepferdchen bestanden Philipp, Lisa-Marie, Ewald, Dominik und Morten.

Das Abzeichen in Bronze haben Lena, Jan-Benedikt, Mike, Aylin, Tim, David und Celina geschafft.



Büdra

Sportveranstaltungen im Schuljahr 2011/2012

27.9.2011	Ruhrpott-Kick
19.1.2012	Kickerturnier in Witten
7.2.2012	Vor- und Unterstufenspielfest in Hagen
8.3.2012	Schwerstbehindertensportfest
12.5.2012	Hattinger Hüttenlauf
31.5.2012	Bo-lympiade in Bochum-Wattenscheid

Ruhrpottkick in Hiddinghausen

Am Dienstag, den 27.9.2011 war der Ruhrpottkick in Hiddinghausen.

Es haben wieder 12 Mannschaften teilgenommen.

Gruppe A waren: Witten, Bergkamen, Lippstadt, Hiddinghausen, Lüdenscheid und Hamm.



Gruppe B waren: Iserlohn, Bochum, Wuppertal, Herne, Hagen und Holzwickede. Das Wetter war gut und es waren viele Besucher da. Wir, die Klasse B2T, haben wieder Brötchen verkauft. Es wurden viele Fotos gemacht. Der Sportplatz wurde in zwei Hälften aufgeteilt. Das waren Gruppe A und Gruppe B. Es waren spannende Spiele. Es war schönes Wetter, da hatten alle Spaß am Spiel und beim zugucken. Es gab drei Schiedsrichter, die auf die Spiele geachtet haben. Es gab diesmal keine Verletzungen. Herr Kukry hat den Spielern von unserer Schule noch mal erklärt wie das Fußballspielen geht. Für unsere Mannschaft sind meistens die guten Spieler ausgesucht worden. Es sind meistens die gleichen Schüler. Die haben sich auch dann, bevor sie dran waren, im Kreis aufgestellt und haben besprochen wie man richtig Fußball spielt. Graziella, David, Fejzo und Michael waren dabei. Michael freut sich fast immer. Michael spielt ganz gut Fußball. Er hatte gute Laune beim Spielen. Es haben alle gut Fußball gespielt. Es hatten alle gute Laune. Die Torhüter waren auch gut. Manchmal haben die

Mannschaften die Tore verwechselt, da haben sie sich geärgert, das war nicht so schön. Es gab auch eine Turnierleitung die haben sich da auch abgewechselt. Die Turnierleitung war ganz ok.



„Die Hiddinghauser waren in dieser Saison nicht so gut!“ (Spielerzitat von Christopher)

Julia

Kickerturnier





Hattinger Hüttenlauf 2012

Zum ersten Mal haben auch 4 Schüler der Oberstufe am 12. Mai am 9. Hattinger Hüttenlauf teilgenommen. Nach dem Motto „Und wieder fließt der Schweiß in Strömen“, machten sich Marie und Tim, sowie David und Frederik nach mehreren Übungsläufen in der Siedlung der Langenbruchstraße auf die drei Kilometer lange Strecke. Das Wetter blieb trocken und die Stimmung war gelassen. Cheerleader und zahlreiche Zuschauer säumten den Weg zum Ziel. Während die Staffel „Die Flotten“ mit Tim und Marie mit einer Zeit von 54:27 min das Ziel erreichten, konnten David und Frederik als „Die schnellen Hüpfer“ sogar Platz drei belegen. Mal sehen ob wir nächstes Jahr wieder mit mehreren Staffeln an den Start gehen können!!!



Bo-lympiade in Bochum-Wattenscheid

Am 31.05.2012 fand die Bo-lympiade in Bochum statt. Von unserer Schule haben ein Basketballteam und ein Schwimmteam daran teilgenommen. Sie haben sich intensiv in mehreren Trainingseinheiten auf die Wettkämpfe vorbereitet, was sich auch gelohnt hat.

Das Basketballteam hat die Silbermedaille gewonnen. Die Schwimmerin Anne holte eine Bronzemedaille im Lagenschwimmen und der Schwimmer David eine Silbermedaille im Brustschwimmen und eine Silbermedaille im Lagenschwimmen.



Die Übergabe der Urkunden fand in unserer Schule durch die Schulleiterin Frau Engels statt.



Die Basketballer und Schwimmer

Goldmedaille bei Special-Olympics in München

Unser Schüler und Basketballspieler Taner hat mit dem Basketball-Team aus Hagen an den Special-Olympics-Spielen in München teilgenommen. Die Mannschaft hat dort die Goldmedaille gewonnen.
Herzlichen Glückwunsch!!



Wir sind AGENDA-Schule

Am 08. Mai 2012 war die Klasse U3 als Vertreter unserer Schule in der Hattingener Gesamtschule. Dort haben wir viele unserer Projekte ausgestellt und wurden als AGENDA-Schule ausgezeichnet. Nachzulesen auf der homepage www.nua.nrw.de



Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!



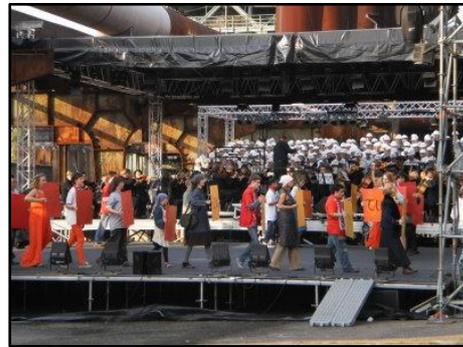
Auch in diesem Jahr durften wir Schüler der Berufspraxis-AG zusammen mit unseren Lehrern Frau Schmitt, Herrn Bracht und Herrn Störte auf Einladung von Frau Christel Humme (MdB) für 4 Tage nach Berlin fahren. Dafür haben wir aber auch ein ganzes Jahr lang in der AG Kamin- und Anmachholz gesägt, gespalten und ausgeliefert. Mit dem Geld konnten wir die Übernachtung, Essen, Besuche und Besichtigungen und auch die Disco bezahlen.



Wir sind am Sonntag, d. 10. Juni losgefahren, am Montag haben wir das Brandenburger Tor, das jüdische Mahnmahl und den Bundestag besucht. Dienstag ging es dann zum Alexanderplatz, zur Gedächtniskirche, zur East-Side-Gallery und in den Tiergarten. Mit dem Bus 100 haben wir auch eine „Sight-Seeing-Tour“ gemacht. Abends haben wir immer draußen gegessen und die Fußball-EM geguckt. Am letzten Tag sind wir durch die Stadt gebummelt und dann abends in die Disco „Matrix“ gegangen. Berlin ist eine große Stadt und wir sind abends immer todmüde ins Bett gefallen. Donnerstag sind wir zurückgefahren und waren um 19.00 Uhr wieder alle zu Hause.

„Carmina Burana“

Das Industriemuseum Henrichshütte in Hattingen war vom 15.-17.Juni Schauplatz für die Aufführung der Oper „Carmina Burana“ von Carl Orff und wir waren dabei: Tim, Lena, Giesela, Aylin, Jerome, Lisa, Sanida und Jan. Mit dem Regisseur Ingmar Otto haben wir uns in der Kämpenschule getroffen und dort mit 10 Schülern der Kämpenschule zusammen die Szenen, die wir zur Musik darstellen sollen, geprobt - Fans bei einem Fußballspiel, den Einmarsch auf die Bühne, Menschen in der Hippiezeit. Richtig spannend wurde es als wir unsere Kostüme bekamen und mit den vielen anderen Darstellern abends auf der Bühne der Gesamtschule und am Aufführungsort der Henrichshütte geprobt haben. Obwohl es ganz schön anstrengend war, hatten wir super viel Spaß in unserer Gruppe und auch mit unseren Mitspielern. Es war eine tolle Erfahrung bei so einem großen Event dabei zu sein.



Diese Schülerinnen und Schüler verlassen im
Schuljahr 2011/2012
die Schule Hiddinghausen:



Wir verabschieden Julia Adolph, Jan-Niklas Bergemann, Annika Betzer, Michael Dujmovic, Rehan Erkelic, Concetta und Graziella Sfragara, Karina Kühnel, Anne Mittelman, Nadine Quickert, Sophia Urbach, Maria Vespa und Kai Vesper.